



Skoda Superb (seit 2015) Benziner

Platz in Hülle und Fülle

Die dritte Generation des Skoda Superb kam 2015 auf den Markt. Wie fast alle Fahrzeuge des VW-Konzerns mit dem Motor quer auf der Vorderachse, basiert auch der Superb auf dem modularen Querbaukasten (MQB). Das im tschechischen Kvasiny hergestellte Fahrzeug ist insgesamt sehr gelungen konstruiert, wodurch es bei Langstreckenfahrern vor allem als Combi sehr beliebt ist. Überzeugen kann der Superb vor allem durch das sehr gute Raumangebot vorn und hinten, den großen (im Combi riesigen) und gut zugänglichen Kofferraum, die tadellose Verarbeitung und die problemlose Bedienung. Beim Fahren gefallen zudem der hohe Fahrkomfort dank guter Geräuschkämmung, angenehmem Sitzkomfort und gekonnt abgestimmtem Fahrwerk. Das insgesamt hohe Sicherheitsniveau des großen Tschechen beruhigt stets. Wirkliche Schwächen hat der Superb so gut wie nicht. Als zusätzliche Variante gibt es den höher gelegten Scout als Combi mit Allradantrieb, robuster Optik und Technik für leichtes Gelände. Im TÜV-Mängelreport ist der noch neue Superb noch nicht offiziell vertreten, technisch verwandten Modelle des Konzerns schneiden aber gut ab. In der ADAC Pannenstatistik landet der Skoda im Mittelfeld.

Empfehlung: Für den Superb gibt es verschiedene Benzinmotoren. Der Einstiegsmotor mit 125 PS ist prinzipiell zwar ausreichend, souverän ist man damit in dieser Fahrzeugklasse jedoch nicht unterwegs. Etwas besser passt der 1.4/1.5 TSI mit 150 PS und Zylinderabschaltung, welcher ausreichende Fahrleistungen bei moderatem Verbrauch mit sich bringt. Die stärkeren Benziner mit 180 (1.8 TSI) oder 190 PS (2.0 TSI) haben bei gelegentlichen, zügigen Autobahn-etappen oder bei Anhängerbetrieb allerdings mehr Reserven. Nochmals spritziger ist die Variante mit 220 PS. Richtig sportlich wird es mit dem Top-Benziner mit 280/272 PS. Sehr gute Fahrleistungen gehen dann allerdings mit erhöhtem Verbrauch einher. Die früheren Probleme mit gelängten Steuerketten und erhöhtem Ölverbrauch hat der Superb nicht mehr. Modelle in der Ausstattungslinie Active sind für ein so großes Auto karg ausgestattet. Daher lieber in ein Modell mindestens mit der Ausstattungslinie Ambition investieren. Die meisten gebrauchten Skoda Superb haben eine DSG-Automatik an Bord, die gut zum gediegenen Charakter des Autos passt. Bei häufigen Fahrten im Gebirge oder mit Anhänger ist der Allradantrieb eine Überlegung wert.






- ⊕ gute Verarbeitung, sehr großzügiges Raumangebot, zuverlässige Technik, funktionelle Bedienung, sichere Straßenlage, hoher Fahrkomfort, bequeme und langstreckentaugliche Sitze, relativ günstig im Einkauf
- ⊖ oft hohe Laufleistungen, hoher Verbrauch (2.0 TSI), keine Fahrlichtanzeige im Kombiinstrument

Zuverlässigkeit (ADAC Pannenstatistik 2018)

ADAC-Bewertung	6,4	4,8
Baujahr	2015	2016

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Die Pannenkennziffer ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2015	2016
	3,4	2,4
	10,9	6,4
	18,4	10,4
	25,9	14,4
	>25,9	>14,4

Mängel und Rückrufe

Allgemein	In der ADAC Pannenstatistik schneidet der Skoda Superb gut ab. In der TÜV Statistik ist das Modell noch nicht vertreten. Pannenschwerpunkte sind ebenfalls (noch) nicht bekannt.
Rückrufe	<p>5/2016: Betroffene Varianten: Combi mit Panorama-Schiebe-Ausstelldach. Wenn das Dach per Fahrzeugschlüssel von außen geschlossen wird, werden die gesetzlichen Grenzwerte der Kraftbegrenzung beim Schließen überschritten. Dann könnten sich Insassen, die in diesem Moment durch die Öffnung fassen, durch die erhöhten Einklemmkräfte verletzen. Die Händler deaktivieren die Funktion Komfortöffnen und -schließen. Die Aktion startete im April 2016, dauert etwa eine halbe Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. In Deutschland: 2.475. Kennzeichnung der Aktion: Eintrag des Aktionscodes "97BV" im Serviceheft und Aufkleber im Bereich Reserveradmulde.</p> <p>12/2017: Der hintere Radträger ist nicht fest genug. Im ungünstigsten Fall kann es zu einem Bruch des Radträgers und in Folge zur Beeinträchtigung der Fahrstabilität kommen. Der Hersteller ruft betroffene Fahrzeuge daher in die Werkstatt, um das linke und rechte Radlagergehäuse zu ersetzen. Die Aktion läuft seit November 2017 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 4 bis 5 Stunden (je nach Modell). Betroffene Fzg. In Deutschland: 125 (auch andere Modelle betroffen). Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem (Code 42I4) und Aktionsaufkleber im Serviceheft und in der Reserveradmulde.</p> <p>01/2020: Ein Ausfall des Kondensators kann zu einer Sensorsignalveränderung führen. In den meisten Fällen wird die Sensorsignalveränderung vom Steuergerät erkannt und das Airbagsystem abgeschaltet (Airbagkontrolle leuchtet). Es kann jedoch nicht völlig ausgeschlossen werden, dass das Steuergerät die Sensorsignalveränderung als crashähnliches Signal (fälschliche Frontcrasherkenntung) interpretiert, wodurch eine Fehlauflösung des/der Airbags und/oder Gurtstraffer möglich ist. Abhilfe: An den betroffenen Fahrzeugen wird die Software des Airbag Steuergeräts aktualisiert. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem (Code 69Z9) und Aufkleber im Bereich Reserveradmulde.</p>

Modellgeschichte

06/2015	Modelleinführung der dritten Generation als fünftürige Stufenhecklimousine mit sechs Motorvarianten: 1.4 TSI (92 kW/125 PS), 1.4 TSI (110 kW/150 PS), 2.0 TSI (162 kW/220 PS), 1.6 TDI (88 kW/120 PS), 2.0 TDI (110 kW/150 PS) und 2.0 TDI (140 kW/190 PS), alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6b; Fahrer-, Beifahrer-, Seitenairbag vorne, Windowbags vorne und hinten sowie Knieairbag für Fahrer, Citynotbremsassistent serienmäßig; Fernlichtassistent, Verkehrszeichenerkennung, Spurhalte- und Spurwechselassistent, Abstandsregelung sowie Müdigkeitserkennung optional gegen Aufpreis erhältlich
07/2015	neue zusätzliche Motorvarianten: 1.8 TSI (132 kW/180 PS) und 2.0 TSI (206 kW/280 PS)
09/2015	Einführung der Kombivariante, Ausstattung und Motoren analog Limousine
01/2016	Einführung Spritsparvariante 1.6 TDI GreenLine (88 kW/120 PS)
11/2017	2.0 TDI-Motoren mit SCR-Kat und Schadstoffklasse Euro 6c
08/2018	Dieselmotoren mit SCR erfüllen Schadstoffklasse Euro 6c (WLTP)
11/2018	neue Ottomotoren mit Ottopartikelfilter: 1.5 TSI (110 kW/150 PS) und 2.0 TSI (200 kW/272 PS), erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP (WLTP)
07/2019	Modellpflege und Facelift, überarbeitetes Motorenangebot: 1.5 TSI (110 kW/150 PS), 2.0 TSI (140 kW/190 PS), 2.0 TSI (200 kW/272 PS) und 2.0 TDI (140 kW/190 PS), alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP-EVAP-ISC; Einführung der höhergelegten Kombivariante Scout

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Stufenheck	Kombi
Länge/Breite/Höhe [mm]	4861/1864/1468	4856/1864/1477
Breite mit Spiegeln [mm] (Quelle: ADAC Autotest)	2035	2035
Kofferraumvolumen [l]	625	660
Dachlast [kg]	100	100
Tankinhalt [l]	66	66

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	1.4 TSI	1.4 TSI ACT	1.8 TSI	2.0 TSI DSG	2.0 TSI DSG	2.0 TSI 4x4 DSG	2.0 TSI 4x4 DSG
Aufbau/Türen	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5
Bauzeitraum	2015-2018	2017-2018	2015-2018	ab 2019	2015-2018	ab 2018	2015-2018
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/1395	4/1395	4/1798	4/1984	4/1984	4/1984	4/1984
Leistung [kW/PS]	92/125	110/150	132/180	140/190	162/220	200/272	206/280
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	200/1400	250/1500	320/1450	320/1500	350/1500	350/2000	350/1700
Beschleunigung 0-100km/h [s]	9,9	8,6	8,0	7,7	7,0	5,5	5,8
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	208	220	232	240	245	250	250
Verbrauch Hersteller pro 100km [l]	5,5 S	5,1 S	6,0 S	6,2 S	6,4 S	7,1 S	7,1 S
Anhängelast gebremst/ungebr. [kg]	1600/700	1600/710	1800/740	1800/750	2000/750	2200/750	2200/750
CO ₂ [g/km] CO ₂ -Effizienzklasse	128 B	117 A	137 B	140 B	146 C	161 C	159 C
Versicherungsklassen KH/VK/TK	16/18/19	17/21/22	17/21/22	17/21/22	17/21/22	15/23/24	15/23/24
Steuer pro Jahr* [Euro]	94	72	120	174	142	234	168
Schadstoffklasse	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6d- TEMP-EVAP	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6d- TEMP	Euro 6b (NEFZ)

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.
*Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, incl. Einbaukosten)

TYP	1.4 TSI	1.4 TSI ACT	1.8 TSI	2.0 TSI DSG	2.0 TSI DSG	2.0 TSI 4x4 DSG	2.0 TSI 4x4 DSG
Wartung 1	280	280	320	k.A.	320	320	320
bei km/Monate	30000/24	30000/24	30000/24	k.A.	30000/24	30000/24	30000/24
Wartung 2	370	370	230	k.A.	630	720	720
bei km/Monate	60000/36	60000/36	60000/36	k.A.	60000/36	60000/36	60000/36
Wartung 3	460	460	360	k.A.	780	780	780
bei km/Monate	60000/48	60000/48	60000/48	k.A.	60000/48	60000/48	60000/48
Wartung 4	370	370	230	k.A.	630	630	630
bei km/Monate	120000/60	120000/60	120000/60	k.A.	120000/60	120000/60	120000/60
Zahnriemen	470	470	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
bei km/Mon	210000/-	210000/-	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Bremsscheiben und -beläge vorn	520	520	520	k.A.	700	700	700
Bremsscheiben und -beläge hinten	440	440	440	k.A.	460	460	460
Kupplung	940	980	1080	-	-	-	-
Generator	790	790	880	k.A.	880	880	880
Anlasser	470	470	550	k.A.	510	510	510

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	1.4 TSI	1.4 TSI ACT	1.8 TSI	2.0 TSI DSG	2.0 TSI DSG	2.0 TSI 4x4 DSG	2.0 TSI 4x4 DSG
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	107	122	126	131	128	136	135
Betriebskosten (Kraftstoff)	123	116	132	136	140	152	152
Werkstatt-/Reifenkosten	84	86	89	98	100	104	104
Gesamtkosten pro Monat	314	324	347	365	368	392	391
Gesamtkosten pro km [Cent]	25,1	25,9	27,8	29,2	29,4	31,4	31,3

Garantien

Der Superb hat eine zweijährige allgemeine Garantie. Zudem bietet Skoda eine dreijährige Lackgarantie und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Eine europaweite Mobilitätsgarantie gibt ein Jahr lang, bei Einhaltung aller Inspektionen gilt diese lebenslang.

Crashtest (Euro NCAP)

Testergebnis 2015 ★★★★★

Der Skoda Superb ab 2015 schafft knapp die fünf Sterne, denn er zeigt leichte Schwächen beim Insassen- und Fußgängerschutz. Auch das City-Notbremssystem sollte in ganz Europa Serie sein. Er besitzt Front-, Seiten- und Vorhangairbags sowie einen Fahrerkniefairbag. Vorn und hinten gibt es Gurtstraffer inkl. Kraftbegrenzer sowie Gurtwarner. ESP ist Serienstand und viele andere Fahrerassistenzsysteme gibt es gegen Aufpreis.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.